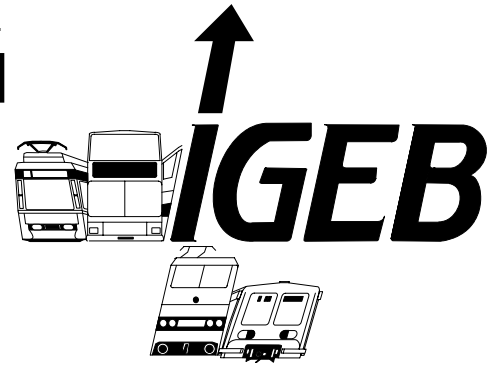


Interessengemeinschaft Eisenbahn, Nahverkehr und Fahrgastbelange Berlin e.V.

Berliner Fahrgastverband

IGEB e. V. - S-Bahnhof Jannowitzbrücke - G 9 - 10179 Berlin



An
Presse, Funk und Fernsehen

Berlin, 29.3.2006

Untiefen beim Ostseeticket der DB Berliner Fahrgastverband IGEB fordert schnelle Abstimmung zugunsten einer kundenfreundlichen Regelung

Vom 1. April an kostet das Ostseeticket, das preiswerte Kurzreisen von Berlin und Brandenburg an die Ostsee ermöglicht, für den Käufer des Tickets zwar weiterhin 39 Euro, aber für die Mitreisenden jeweils 25 statt bisher 19,50 Euro. Das ist nach der Abschaffung der Mitfahrerrabatte bei der BahnCard eine weitere Verschlechterung für Familien und Kleingruppen.

Bis zum 31. März können Reisende das Ostseeticket aber noch zu den günstigeren alten Konditionen erwerben. Es gilt, so die Auskunft bei DB Regio in Potsdam, die üblichen 9 Tage zu den alten Konditionen, also auch bei Rückfahrt nach dem 1. April.

Wer sich jedoch beim Verkaufspersonal auf den Bahnhöfen informiert, bekommt eine andere Auskunft. Ein Beispiel: Der Kunde erwarb am 26.3. ein Ostseeticket am Ostbahnhof und erhielt es mit dem Aufdruck: "Gültigkeit 26.03.06 bis 31.03.06, H: bis 27.03.06, R: an 2 aufeinander folgenden Tagen innerhalb der Gültigkeit". Auf die Frage des Kunden, ob er damit auch noch am 1. April, also innerhalb der 9 Tage, zurückfahren könne, antwortete die DB-Mitarbeiterin unmissverständlich: "Nein, Sie sehen doch, was hier steht." Sie nahm ihren gelben Marker und hob den Aufdruck zur Gültigkeit hervor. "Damit Sie im Zug nicht erzählen können, ich hätte Sie falsch beraten."

Aber offensichtlich hat sie doch falsch beraten – siehe die Auskunft von DB Regio. Es besteht also dringender Handlungsbedarf. Die DB AG muss umgehend sowohl ihr Service-Personal auf den Bahnhöfen wie auch die Zugbegleiter informieren, wie zu verfahren ist. Und die Lösung kann nur lauten: DB Regio hat Recht, jedes bis zum 31. März gekaufte Ostseeticket gilt 9 Tage lang zu den alten Konditionen.

Christfried Tschepe
Vorsitzender

Christian Schultz
Abt. Fernverkehr

Gegründet am 03.07.1980
Eingetragen VR 6373 Nz
(AG Charlottenburg)
Steuer-Nr: 27/668/52530
FinA Körperschaften I

Vorstand: Christfried Tschepe (Vors.),
Matthias Horth (stv. Vors.),
Jens Wieseke (stv. Vors.),
Klaus Kotzur, Florian Müller,
Artur Frenzel, Christian Schultz

Tel (030) 78 70 55 11
Fax (030) 78 70 55 10
www.IGEB.org
IGEB@IGEB.org

Konto 13 76 330
Sparda-Bank Berlin eG
BLZ 120 965 97
Die IGEB ist gemeinnützig
und förderungswürdig.

Die IGEB ist Mitglied im
Deutschen Bahnkunden-
Verband und in der
Deutschen Gesellschaft
für Eisenbahngeschichte.

Fahrverbindungen:
S- und U-Bahnhof
Jannowitzbrücke,